

14.11.2012 - 09:30 Uhr

Spitalfinanzierung: CSS Versicherung nimmt schweizweit erste zertifizierte Datenannahmestelle in Betrieb

Luzern (ots) -

Als erster Schweizer Krankenversicherer hat die CSS Versicherung eine sogenannte Datenannahmestelle eingerichtet. Zertifiziert vom unabhängigen Qualitätssicherungsdienstleister SQS und überwacht vom Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten kann die CSS nun ab 1. Januar 2013 Spitalrechnungen definitiv abrechnen. Damit endet ein langjähriger Disput über den Datenschutz, der sich mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung zwischen Spitalern und Krankenversicherern ergeben hatte.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres rechnen die Spitäler ihre Leistungen nach diagnoseabhängigen Fallpauschalen (SwissDRG) ab. Unbestritten soll die neue Spitalfinanzierung Transparenz und Vergleichbarkeit der Kosten gewährleisten und dazu dienen, langfristig die Erhöhung der stationären Gesundheitskosten - und damit der Prämien - zu dämpfen. Uneins indessen waren sich die Vertragspartner in der Frage der Übermittlung von präzisen Diagnose- und Behandlungsdaten. Diese werden von den Krankenversicherern benötigt, um ihren gesetzlichen Auftrag der Rechnungskontrolle wahrnehmen zu können. Dagegen wehrten sich die Spitäler unter Berufung auf den Datenschutz.

Erst eine Ausführungsverordnung - vom Bundesrat im Juli 2012 erlassen - schaffte Klarheit: Danach richten die Krankenversicherungen automatisierte Datenannahmestellen ein, um die Spitalrechnungen künftig systematisiert vergüten zu können. Dazu erhalten sie von den Spitalern die notwendigen administrativen Angaben, die Hauptdiagnose, Nebendiagnosen und Behandlungsprozeduren.

Schnelle und kundenfreundliche Abrechnungen unter höchstem Datenschutz

Als erster Schweizer Krankenversicherer und ein Jahr vor Ablauf der bundesrätlichen Frist ist die CSS Versicherung nun bereit, dem Systemwechsel in der Spitalfinanzierung bezüglich Datenaustausch zum definitiven Durchbruch zu verhelfen. Ab 1. Januar 2013 nimmt die Datenannahmestelle der CSS die Spitalrechnungen elektronisch entgegen. Ihr standardisiertes Regelwerk gewährleistet zum einen den Datenschutz jedes der insgesamt 1,74 Millionen CSS-Versicherten und macht zum anderen den Weg frei für eine schnelle und kundenorientierte Abrechnung mit den Spitalern. Die technologisch fortschrittliche Datenannahmestelle wurde seit Juli 2012 aufgebaut und konnte bereits Ende Oktober 2012 durch die führende Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) zertifiziert werden.

Positiver Einfluss auf Qualität, Transparenz und Kosten

Die Krankenversicherer haben auch im neuen Vergütungsmodell nach codierten Fallpauschalen den gesetzlichen Auftrag, im Interesse der Patienten die Spitalrechnungen medizinischer Leistungen detailliert zu prüfen. Dazu benötigen sie ein sogenanntes Minimal Clinical Dataset (MCD), das neben den erforderlichen administrativen Daten und der Hauptdiagnose Auskunft über die Fall bestimmenden Nebendiagnosen und Behandlungsprozeduren gibt.

Erst nach einer inhaltlichen Prüfung mittels MCD kann eine Rechnung durch die Krankenversicherung abschliessend beurteilt werden. Mit der eben eingerichteten Datenannahmestelle wird diese Kontrolle auf elektronischem und standardisiertem Weg ermöglicht. Für die Versicherten ergibt sich mit der neuen Regelung keine Änderung. Die CSS Versicherung als grösster Schweizer Grundversicherer geht davon aus, dass sich allein durch die Prüfung der Codierungen im Swiss-DRG-Tarif ein positiver Effekt bezüglich Transparenz und Qualitätssicherung im Gesundheitssystem ergibt und gleichzeitig eine Kostendämpfung eingeleitet werden kann.

Datenschutz gross geschrieben

Die CSS Versicherung geht mit persönlichen Daten ihrer Versicherten sorgsam und verantwortungsvoll um. So hat der Luzerner Krankenversicherer als erstes Unternehmen der Branche bereits im Jahr 2007 seinen Vertrauensärztlichen Dienst (VAD) unter das Gütesiegel «Good Priv@cy» gestellt, welches regelmässig bestätigt wird. Zudem erlangte die CSS das VDSZ-Zertifikat nach der Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen - eine schweizweit einmalige Auszeichnung für Datensicherheit.

Die Medienmitteilung ist unter www.css.ch abrufbar.

Kurzprofil der CSS Gruppe

Die CSS Gruppe zählt insgesamt rund 1,74 Millionen Versicherte und damit zu den führenden Schweizer Kranken-, Unfall- und Sachversicherern. Mit einem Prämienvolumen von 5,12 Milliarden Franken, schweizweit über 120 Agenturen und 2500 kompetenten Mitarbeitenden ist sie nahe bei ihren Kundinnen und Kunden. Auch im Unternehmensgeschäft nimmt die CSS eine Spitzenposition ein: Rund 18'500 Unternehmen und Institutionen mit total 226'000 Mitarbeitenden sind bei der CSS Gruppe kollektiv versichert.

Kontakt:

Sandra Winterberg Lang, Leiterin Media Relations
CSS Versicherung
Tribtschenstrasse 21
6002 Luzern
Tel.: +41/58/277'14'85
E-Mail: sandra.winterberg@css.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003522/100728238> abgerufen werden.